



EA-GSM-DIN
100.0812
100.0814

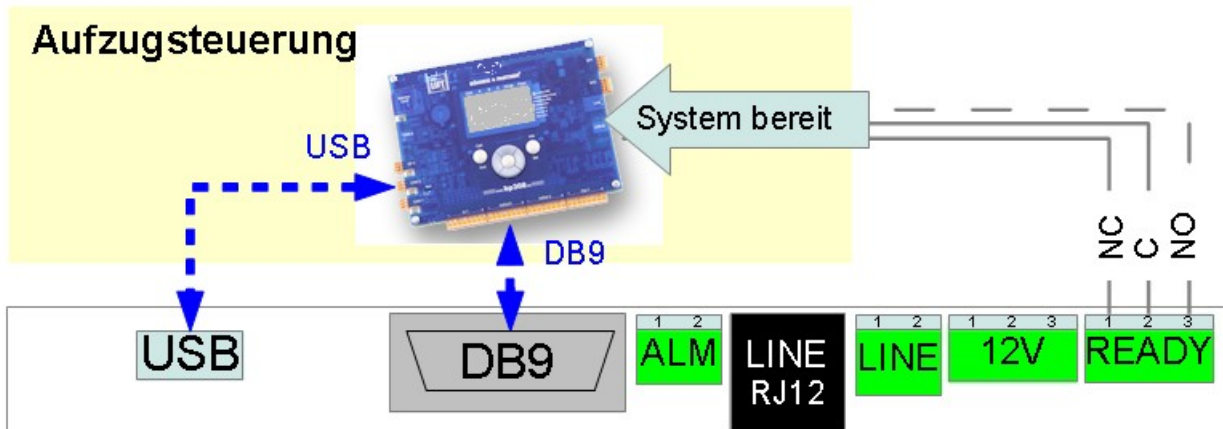
EA-GSM-Interface
100.0802
100.0804

Inhaltsverzeichnis

1 Modem-Verdrahtung mit.....	2
1.1 EA-GSM-Interface 100.0802 / 100.0804.....	2
1.1.1 Serielle Schnittstelle.....	2
1.1.2 USB-Schnittstelle.....	2
1.2 EA-GSM-DIN oder EA-GSM-Interface 100.0802x / 100.0804x.....	2
1.2.1 Serielle Schnittstelle mit Data-Modul 100.0850.....	2
1.2.2 USB-Schnittstelle mit Data-Modul 100.0851.....	2
2 Modem-Einstellungen.....	3
2.1 Allgemein.....	3
2.2 Böhnke & Partner.....	4
2.2.1 BP306 => "HAYES kompatibel" auswählen.....	4
2.2.2 BP308.....	4
2.2.2.1 SIM-Karten mit CSD (Modem-Verbindung).....	4
2.2.2.2 Einstellungen WinMOS®300 (Modem-Verbindung).....	4
2.2.2.3 SIM-Karten mit Internet.....	5
2.2.2.4 Einstellungen WinMOS®300 (Internet).....	5
2.3 Kollmorgen.....	6
2.3.1 Einstellung an der Steuerung ab Version Lift4H 2.49.....	6
2.3.2 Einstellung an der Steuerung für älter Versionen (analoges Modem).....	6
2.4 KW Aufzugstechnik.....	6
2.5 Langer+Laumann.....	6
2.6 NewLift.....	7
2.7 Rekoba.....	7
2.8 RST Elektronik GmbH.....	7
2.9 Strack.....	7
3 PPP-Verbindung.....	8

1 Modem-Verdrahtung mit

1.1 EA-GSM-Interface 100.0802 / 100.0804



1.1.1 Serielle Schnittstelle

Verbindung zur Aufzugsteuerung über DB9-Kabel

1.1.2 USB-Schnittstelle

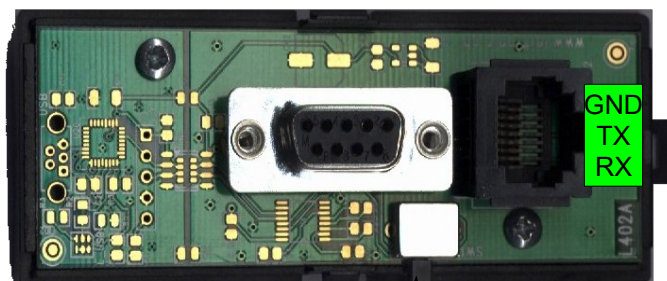
Verbindung zur Aufzugsteuerung über USB-Mini-Kabel

1.2 EA-GSM-DIN oder EA-GSM-Interface 100.0802x / 100.0804x

Verbindung über EXT-Buchse zum Daten-Modul 100.085x mit dem RJ45 Kabel

1.2.1 Serielle Schnittstelle mit Data-Modul 100.0850

Von dort weiter mit serielltem Kabel (DB9 oder Klemmen) zur Aufzugsteuerung.

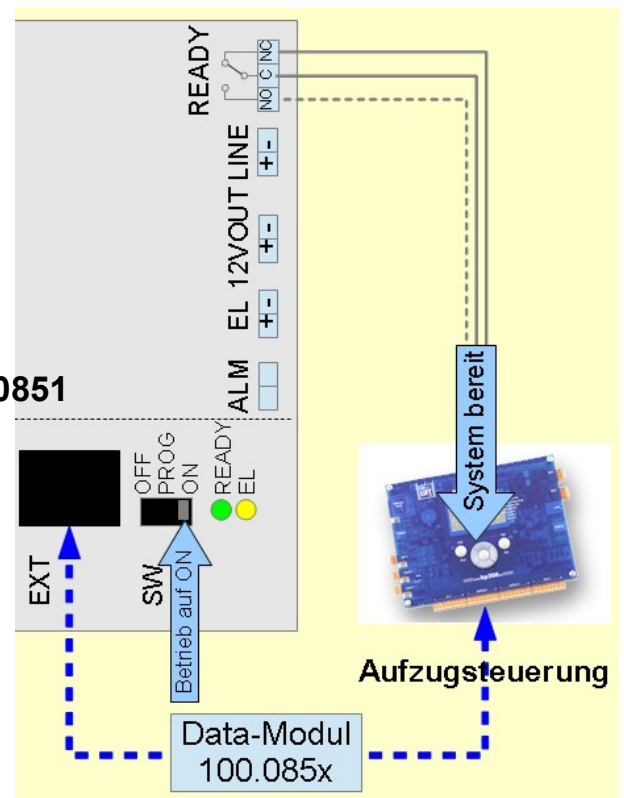


1:1 cross-over

RX/TX-Richtung umschaltbar über Schiebeschalter.

1.2.2 USB-Schnittstelle mit Data-Modul 100.0851

Von dort weiter mit USB-Mini-Kabel zur Aufzugsteuerung.



2 Modem-Einstellungen

2.1 Allgemein

<adresse>	Funktion	<wert>	Ab Werk
0004	Auto-Answer ATSO=<n>	<n>	000
0125	Baudrate für Transparentmodus festlegen	000=9600 001=19200	001
0126	Quiet-Mode (Modem gibt keine Antwort und kein RING)	000=inaktiv (ATQ0) 001=aktiv (ATQ1)	000
0128	Result-Code	000=Text (ATV1) 001=Numerisch (ATV0)	000

Falls das Modem im Transparent-Modus laufen soll, ist dies per SMS wie folgt mitzuteilen

Beispiel:

PIN ist 0000. Modembetrieb 19200 Baud, Auto-Answer nach „vier x klingeln“, Quiet-Modus aktiviert

☞ sende SMS mit Inhalt

PIN:0000 EE_W:0004=004 EE_W:0125=001 EE_W:0126=001

☞ Antwort-SMS

leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0004:4, adr:0125:1, adr:0126:0, Batt:96,
Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2),
Errors:-----,-----,---

2.2 Böhnke & Partner

2.2.1 BP306 => "HAYES kompatibel" auswählen

Der Anschluss erfolgt mit einem DB9 Verlängerungskabel

Für diese Steuerungen muss folgende Konfiguration gesendet werden:

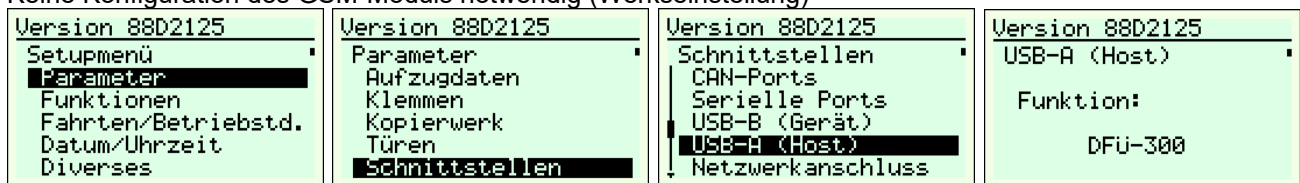
```

PIN ist 0000. Numerischer Result Code aktiviert
☛ sende SMS mit Inhalt
PIN:0000 EE_W:0128=001
☛ Antwort-SMS
leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0128:1, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34,
last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2), Errors:-----,-----,---
    
```

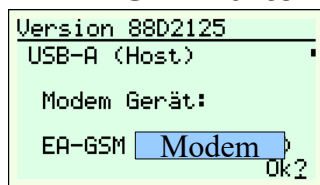
2.2.2 BP308

Der Anschluss erfolgt mit einem Mini-USB-Kabel

Keine Konfiguration des GSM-Moduls notwendig (Werkseinstellung)



2.2.2.1 SIM-Karten mit CSD (Modem-Verbindung)



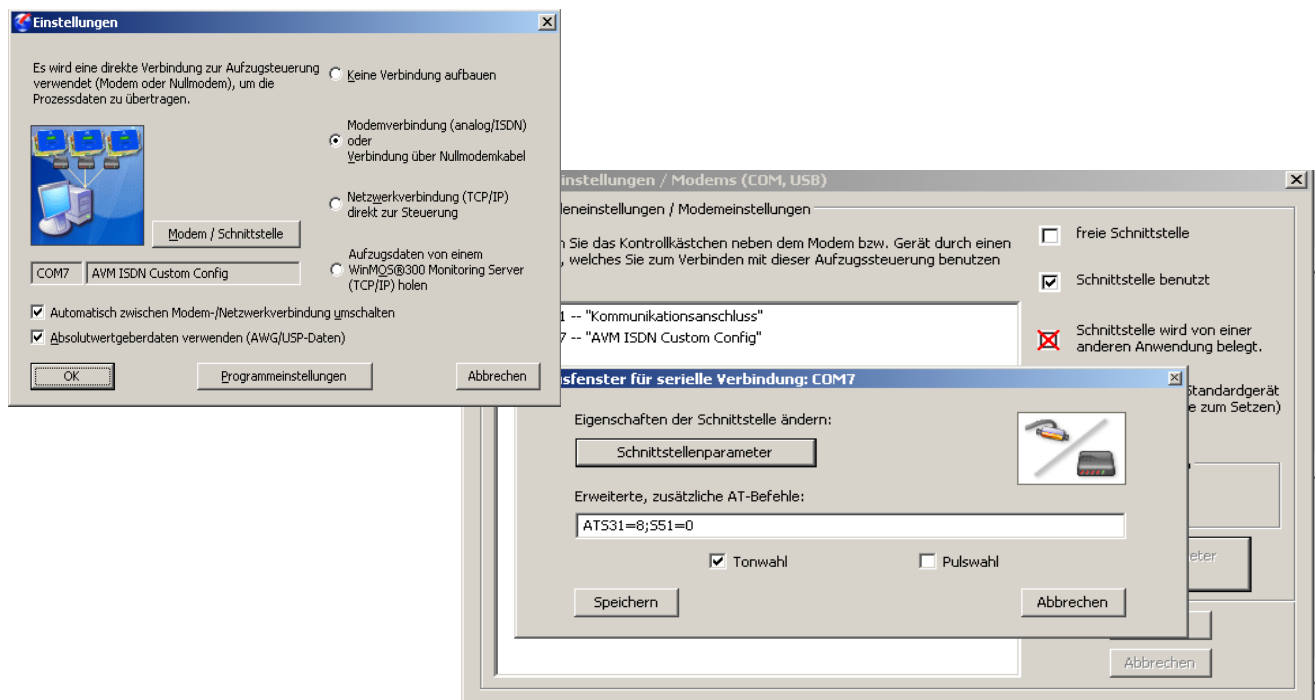
2.2.2.2 Einstellungen WinMOS® 300 (Modem-Verbindung)

Datenbank beim entsprechenden Datenblatt unten rechts:

Anschlussnummer: <Daten-Rufnummer der SIM-Karte>

Diagnose ☛ Datei ☛ Einstellungen (F3)

Modem/Schnittstelle



2.2.2.3 SIM-Karten mit Internet

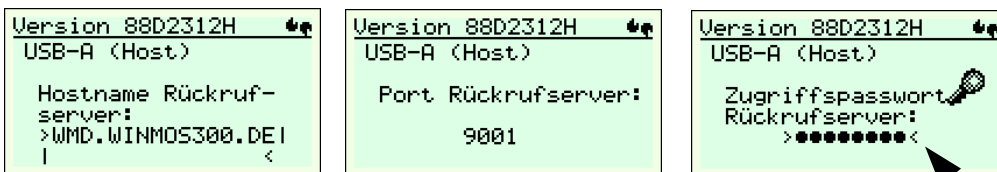


Netzbetreiber APN (Access Point Name)

International:
M2M-Leitronic internetm2m.air.com <Wert optional>=22

Schweiz:
Swisscom gprs.swisscom.ch <Wert optional>=12
Sunrise internet
Salt internet

Deutschland:
Telekom internet.t-mobile
O2 internet
Vodafone web.vodafone.de
E-Plus internet.eplus.de

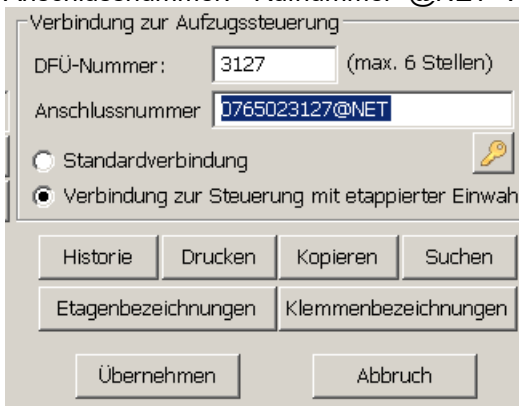


Adressen auf Anfrage Portweiterleitung Serverpasswort Winmos Rufannahme
Damit die Diagnose und Rufannahme von der Steuerung aus erreichbar sind, kann ein dynamischer DNS Dienst verwendet werden. Es muss der angegebene Port und der Port+1 an den WinMOS PC durchgereicht werden.

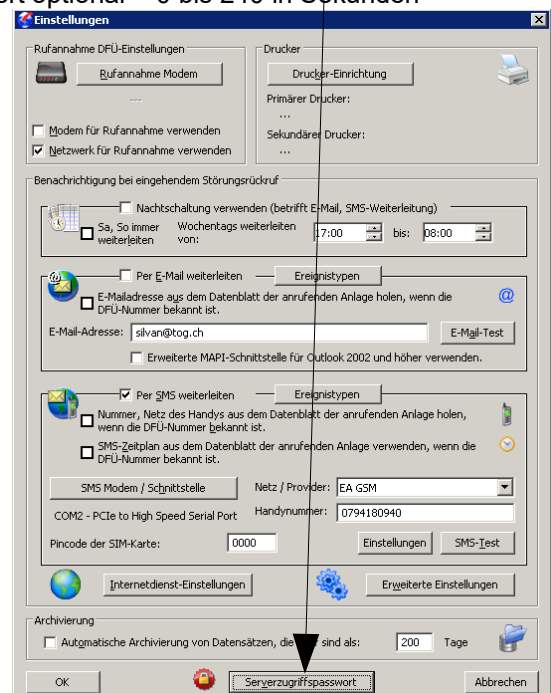
Diese Passwörter müssen übereinstimmen

2.2.2.4 Einstellungen WinMOS® 300 (Internet)

Datenbank beim entsprechenden Datenblatt unten rechts:
Verbindung zur Steuerung mit etappierter Einwahl
Anschlussnummer: <Rufnummer>@NET<Wert optional> <Wert optional>=0 bis 240 in Sekunden



Rufannahme Datei Einstellungen:



2.3 Kollmorgen

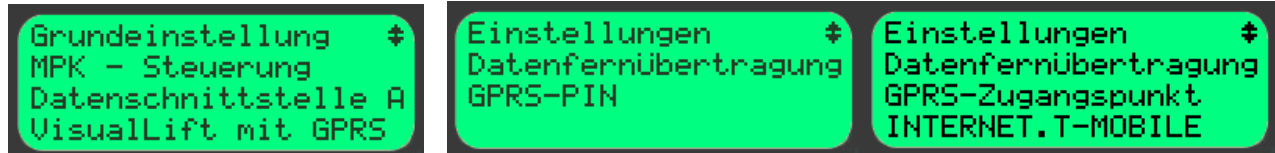
Der Anschluss erfolgt mit Kabel auf Klemmen (Rx/Tx/GND)

Es ist keine Konfiguration des GSM-Moduls per SMS notwendig (Werkseinstellung)

Hiernach ein Auszug der Einstellungen an der MPK-Steuerung (Stand 1.10.2012).

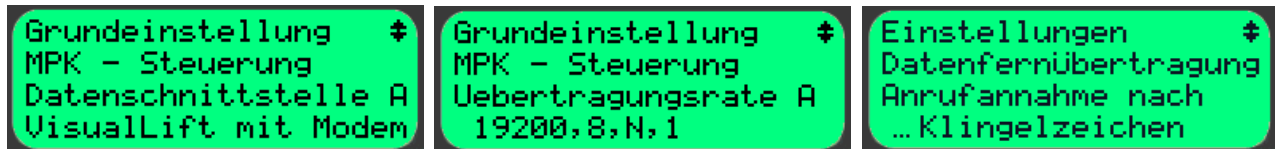
Ggf. Änderungen in der technischen Dokumentation der MPK-Steuerung von Kollmorgen beachten.

2.3.1 Einstellung an der Steuerung ab Version Lift4H 2.49



Hinweis: Einstellung des SIM-PIN und APN auch in der MPK-Steuerung ausführen.

2.3.2 Einstellung an der Steuerung für älter Versionen (analoges Modem)



In diesem Fall die Anzahl **Klingelzeichen**, nach denen die Steuerung den Anruf annimmt, auf 4 erhöhen.

Zusätzlich EasyAlarm gemäss Anleitung 9.8.2 auf etappierte Einwahl programmieren ☞ Register 70 = 1.

2.4 KW Aufzugstechnik

Der Anschluss erfolgt mit einem DB9 Verlängerungskabel.

Wählen Sie die folgende Einstellung im Menu von DAVID-606 bzw. DAVID-613



Für diese Steuerungen muss folgende Konfiguration gesendet werden:

```
PIN ist 0000. Numerischer Result Code aktiviert
☞ sende SMS mit Inhalt
PIN:0000 EE_W:0128=001
☞ Antwort-SMS
leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0128:1, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34,
last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2), Errors:-----,-----,---
```

2.5 Langer+Laumann

Der Anschluss erfolgt mit einem DB9 Verlängerungskabel

Für diese Steuerungen muss folgende Konfiguration gesendet werden:

```
PIN ist 0000. Auto-Answer nach „vier x klingeln“, 9600 Baud, Quiet-Mode aktivieren
☞ sende SMS mit Inhalt
PIN:0000 EE_W:0004=004 EE_W:0125=000 EE_W:0126=001
☞ Antwort-SMS
leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0004:4, adr:0125:0, adr:0126:1, Batt:96,
Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2),
Errors:-----,-----,---
```


2.6 NewLift

Der Anschluss erfolgt mit einem DB9 Verlängerungskabel am Data-Modul 100.0850 (Schiebeschalter auf 1:1)
FST/FST2 - Steuerung an X10
FST2 xt s xts X9

Für diese Steuerungen muss folgende Konfiguration gesendet werden:

```
PIN ist 0000. Auto-Answer nach „vier x klingeln“, Numerischer Result Code aktiviert, Quiet Mode an
☛ sende SMS mit Inhalt
PIN:0000 EE_W:0004=004 EE_W:0128=001 EE_W:0126=001
☛ Antwort-SMS
leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0004:4, adr:0128:1, adr:0126:1, Batt:96,
Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2),
Errors:-----,
```

2.7 Rekoba

Wie 2.5.

2.8 RST Elektronik GmbH

Werkseinstellungen!

2.9 Strack

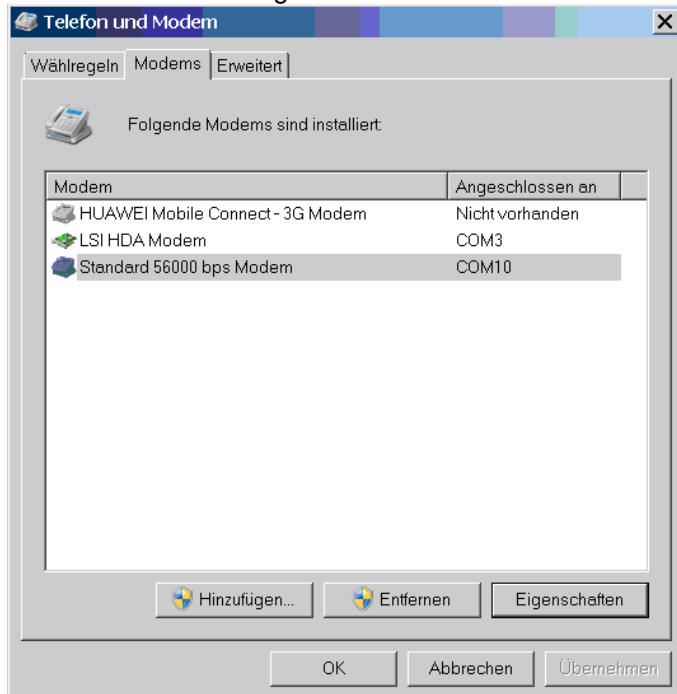
Der Anschluss erfolgt mit einem DB9 Verlängerungskabel

```
PIN ist 0000. Baud-Rate 9600
☛ sende SMS mit Inhalt
PIN:0000 EE_W:0125=000
☛ Antwort-SMS
leitronic.ch xxx Ver.x.y ready, adr:0125:0, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34,
last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2), Errors:-----,-----,---
```

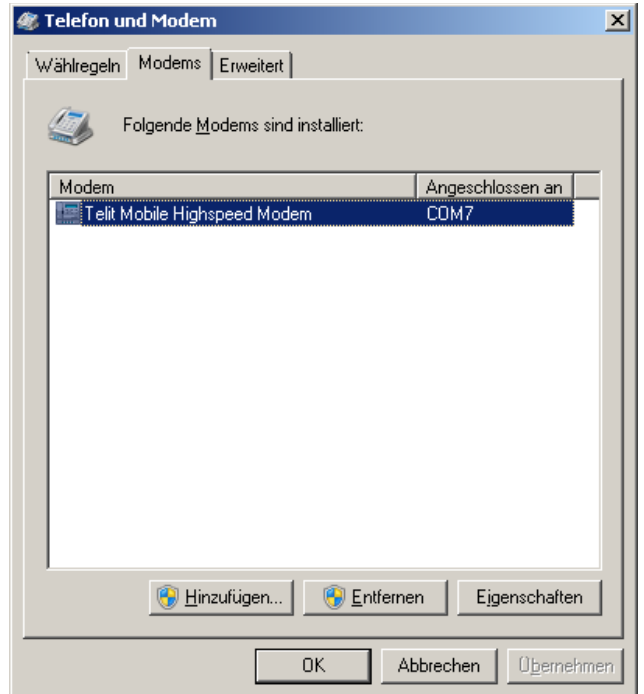
3 PPP-Verbindung

In Systemsteuerungen „Telefon und Modem“ anwählen

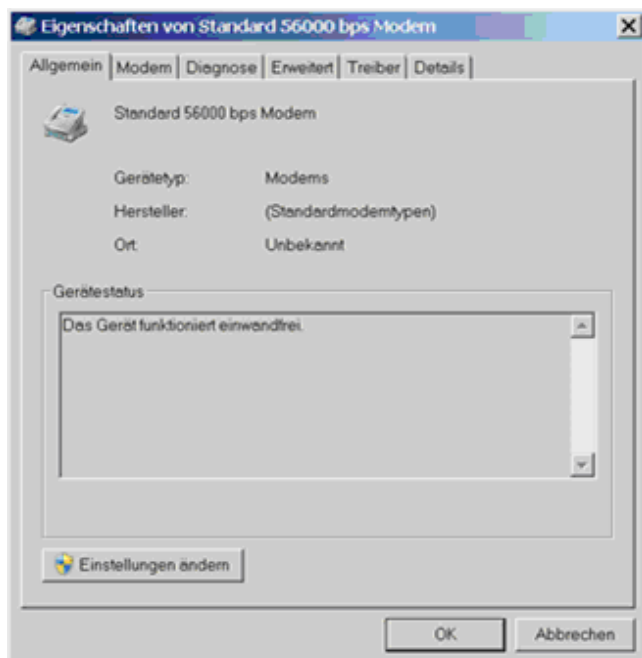
Neues Modem hinzufügen



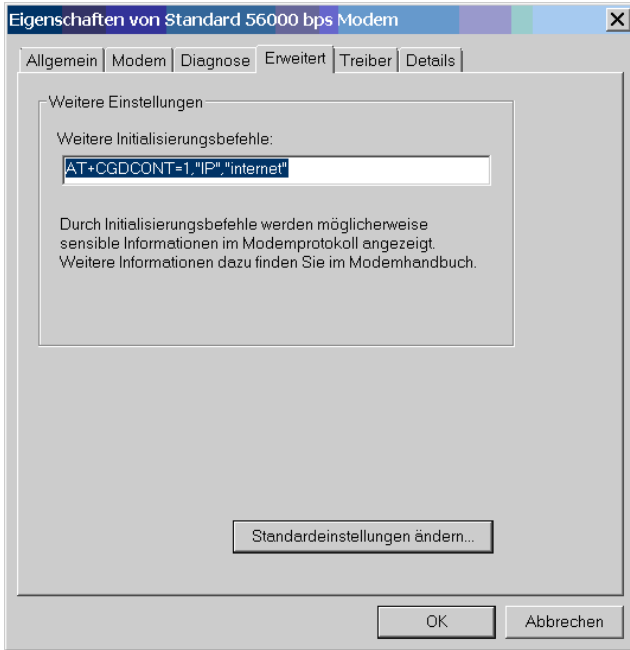
Über serielle Schnittstelle 100.085x
=> Standard 56000 bps Modem



UMTS-Module: Direkt am USB-Port
=> Telit Mobile Highspeed Modem



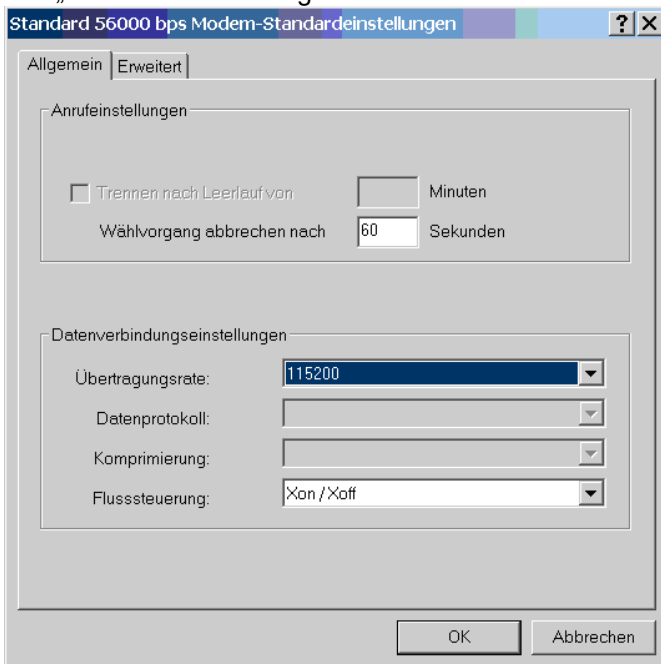
Einstellungen ändern



Initialisierungsbefehl eingeben:

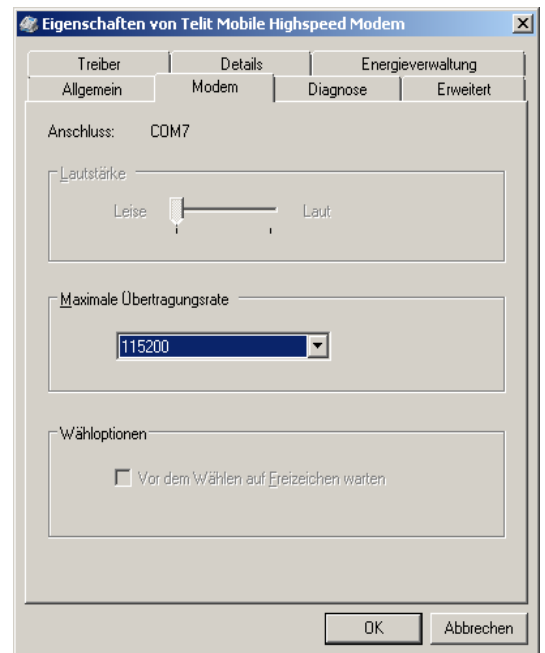
AT+CGDCONT=1,"IP","APN siehe Kapitel 2.2.2.3"

und „Standard-Einstellungen ändern“

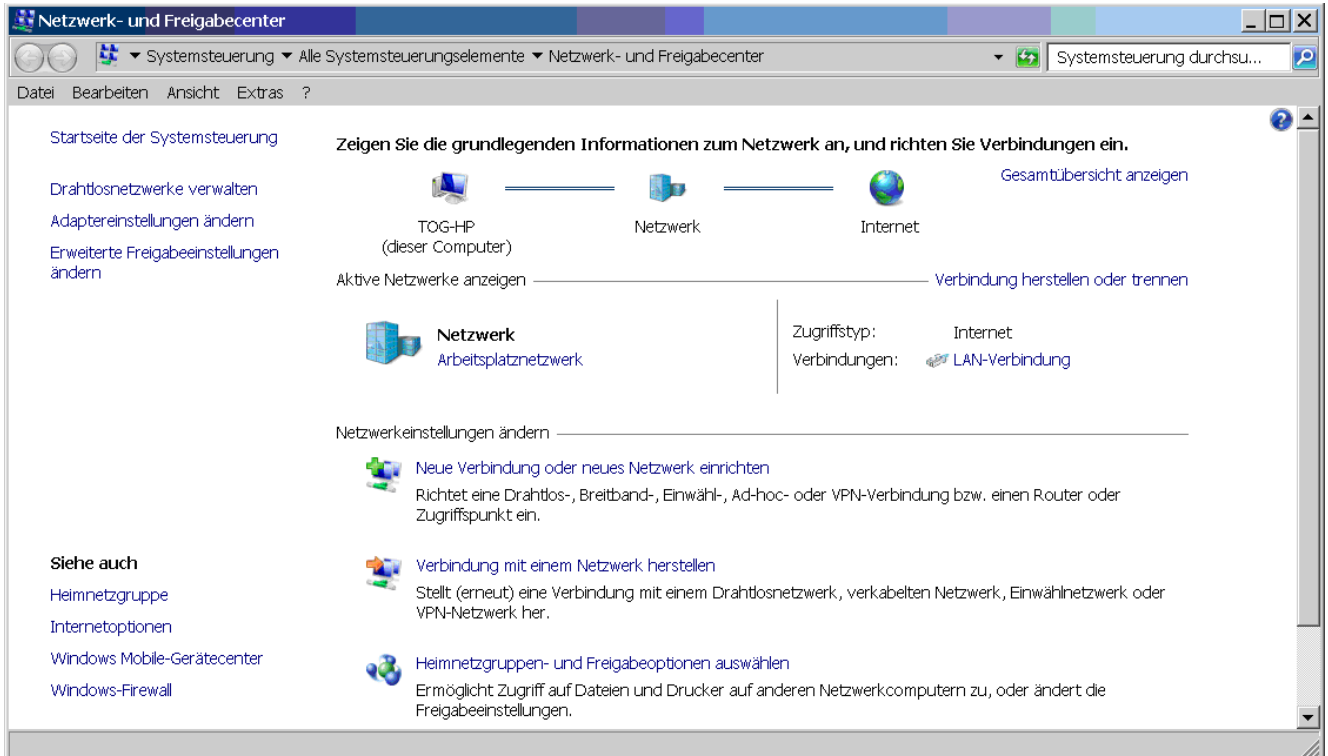


Standard-Einstellungen ändern Übertragungsrate und Flusssteuerung wählen

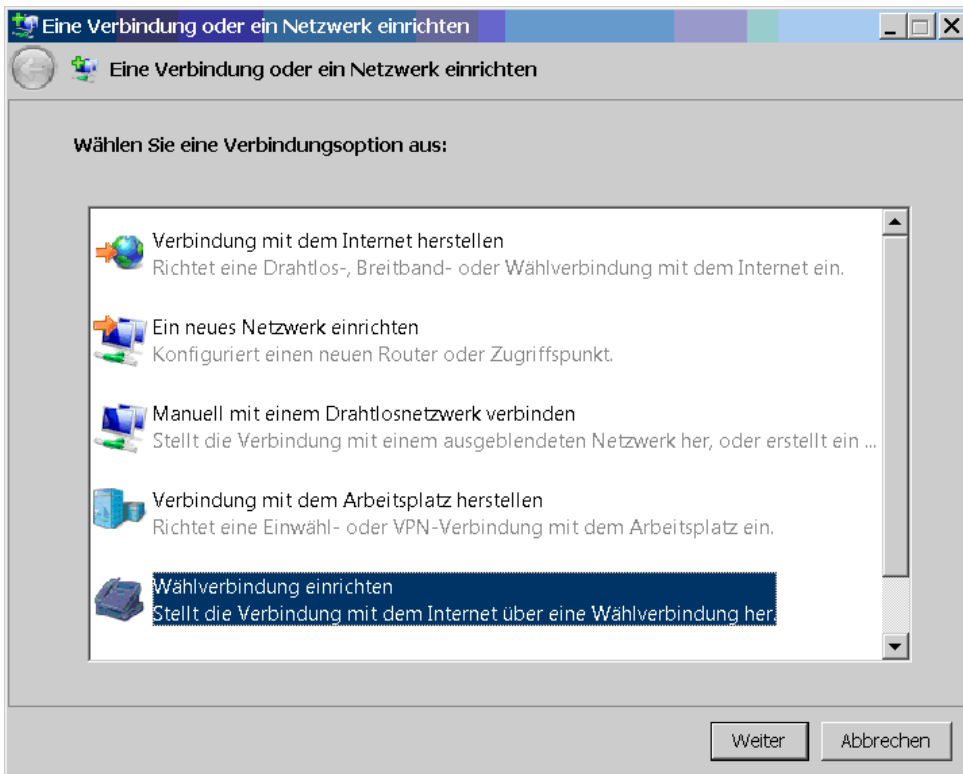
Über serielle Schnittstelle 100.085x



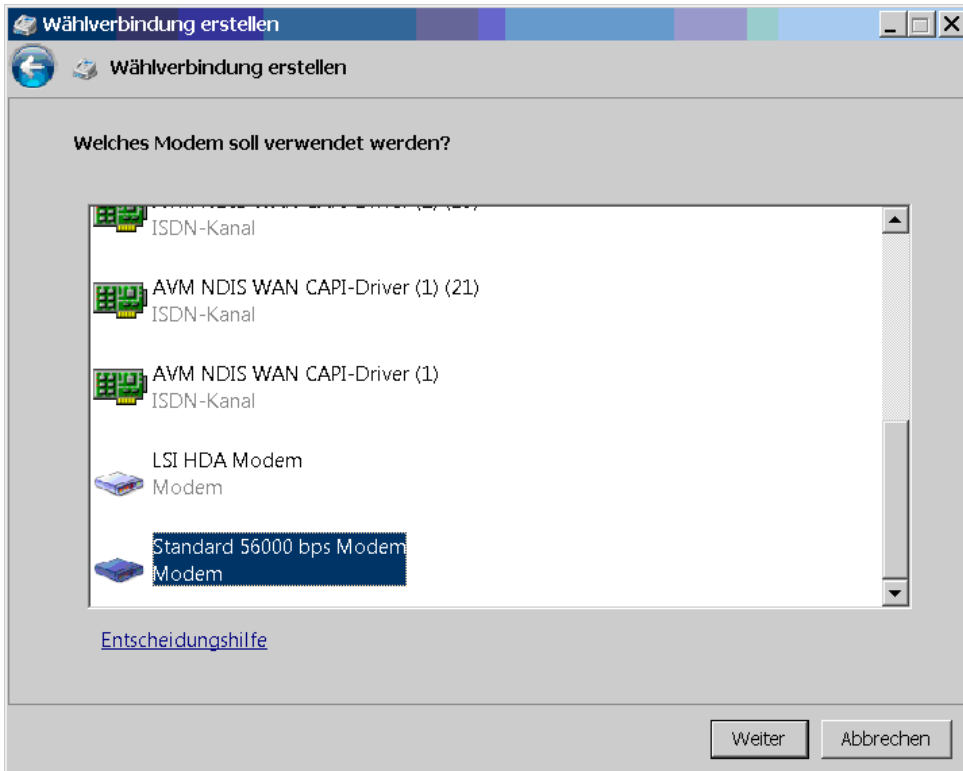
UMTS-Module: Direkt über USB



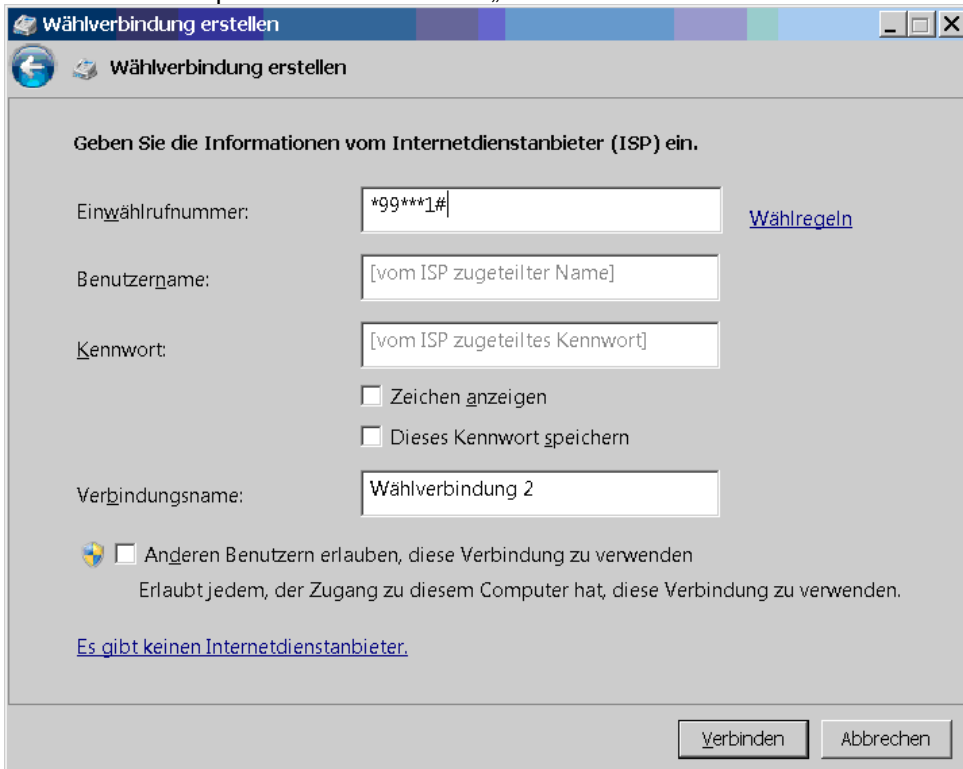
Netzwerk-Eigenschaften „Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten“



Wählverbindung einrichten



Standard 56000 bps Modem wählen und „Weiter“



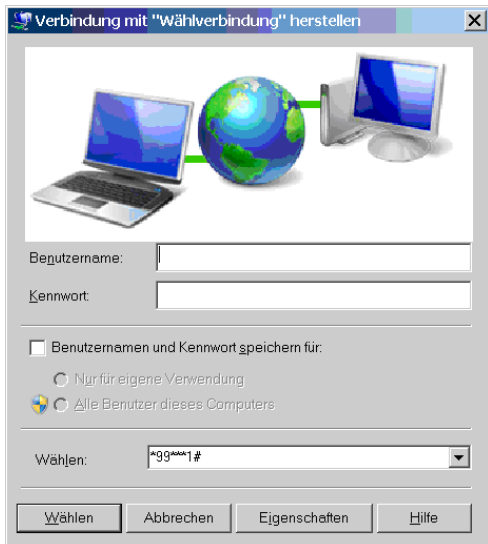
Einwahlrufnummer *99***1#

Benutzername / Kennwort abhängig vom Netzbetreiber

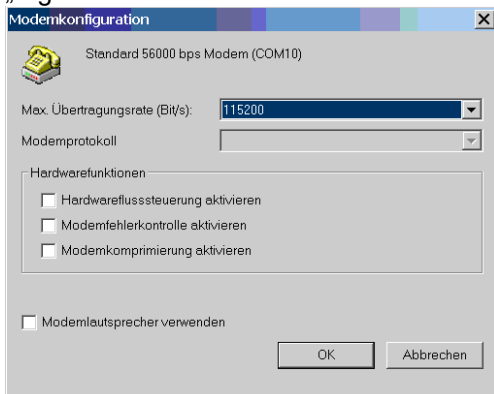
Netzbetreiber	Benutzername	Kennwort
Schweiz		
Swisscom	gprs	gprs
Sunrise	(leer)	(leer)
Orange	(leer)	(leer)
Deutschland		
Telekom	ppp	ppp
O2	ppp	ppp*

Vodafone	ppp	ppp*
E-Plus	eplus	gprs*
Andere		
Tele2	leer	leer

„Verbinden“ => bei Fehler dennoch verbinden und



„Eigenschaften“ wählen



alles inaktiv setzen und „OK“

